

Jena 10/6 98.

Hochverehrter Herr College!

Herzlichen Dank für Ihre freundliche Aufforderung¹! Aber ich muß Sie leider doch bitten, mich gütigst zu entschuldigen. Ich bin augenblicklich und auch für längere Zeit zu sehr mit Arbeit überhäuft, um gewissenhafterweise noch irgendwelche weitere Aufgabe übernehmen zu können: Abschluß eines Werkes über d[ie] Grundfragen der Religionsphilosophie, Vorbereitung der 3. Aufl. der Lebensanschauungen, Überwachung verschiedener Übersetzungen derselben in fremde Sprachen, dazu ein sehr lebhaftes Semester mit zahlreichen | Promotionen in der reinen Philosophie, alles das nimmt mich so ein, daß ich beim besten Willen keine überschüssige Zeit finde. So sind Sie gewiß so freundlich mich zu entschuldigen, später bei freierer Zeit wird es mir eine Ehre und Freude sein, an den Kantstudien mitarbeiten² zu dürfen.

Mit wiederholtem Dank und bestem Gruß Ihr aufrichtig ergebener

R. Eucken.

Anmerkungen

¹ freundliche Aufforderung] Schreiben Vaihingers nicht überliefert; wahrscheinlich zur Mitarbeit an der Zeitschrift *Kant-Studien* (s. u.).

² an den Kantstudien mitarbeiten] vgl. *Eucken an Vaihinger vom 5.3.1899*